



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 18.04.2013, um 19:00 Uhr, im Gemeinschaftshaus im ST Kleinensee

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnete/r CDU-Fraktion

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Friedhelm Schäfer

Anneliese Golez

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Bernd Maus

Ralf Schaft

bis 21.38 Uhr

Hans-Jürgen Fischer

Dieter Eimer

Siegbert Pforr

Karl-Heinrich Köhler

Sabine Schäfer

Lothar Buch

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Peter Stötter

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Timo Jakob

Günter Weigand

Jörn Weigand

Elfriede Möller

Ingolf Pforr

Tim Golon

Oliver Kühnel

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

stellvertretende/r Schriftführer/in

VfA Tobias Schäfer

Vertreter für AR Michael Ernst

Bürgermeister

Bürgermeister Hans Ries

Magistratsmitglied/er

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Helmut Bode-Nohr

ab 19.17 Uhr

Stadträtin Evelyn Bock

ab 20.21 Uhr

Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtrat Fritz Walter

von der Verwaltung

OI Kai Adam
OAR Heinz-Joachim Ernst
AR Michael Ernst
TA Heiko Habermann
VA Hermann-Josef Hohmann
VfA Matthias Hujo
VA Helmut Jordan
VBW Bernd Roos

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT:**Stadtverordnete/r CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

Stadtverordnete/r SPD-Fraktion

Frank Roth
André Wiedemann

Stadtverordnete/r WGH-Fraktion

Lutz Zimmermann

Magistratsmitglied/er

Stadtrat Gunter Hoch

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.02 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß § 58 HGO i. V. mit § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

Teil A**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt stellt fest, dass zurzeit 27 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt informiert über ein Schreiben des Magistrats betr. Haftung von Straßen.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: ---

Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Teil B**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Stadtverordneten Stötter zum Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2013**

Redner: WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Bürgermeister Hans Ries

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 27 JA-Stimmen einstimmig, dem Widerspruch des Stadtverordneten Peter Stötter zum Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2013 (TOP 19) stattzugeben und somit den Beschluss samt der Protokollnotiz aufzuheben. Gleichwohl ist damit der Beschluss vom 21.03.2013 im Bericht des Stadtverordnetenvorstehers aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
WGH	13	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	27	-	-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 27 JA-Stimmen einstimmig, den Magistrat aufzufordern, unverzüglich den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2011 umzusetzen (Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushalt, HH-Stelle 5700.1620 Ganzjahresbad – Betriebskostenzuschuss Kreis, Anlage 3a). Dies bedeutet, dass Verhandlungen mit dem Kreisausschuss zur Vereinbarung eines öffentlich rechtlichen Vertrages zur Festlegung des Betriebskostenzuschusses zum Ganzjahresbad aufgenommen werden müssen.

Nachstehende Protokollnotiz ist Bestandteil des Beschlusses:

„Nach erfolgreichem Abschluss eines öffentlich rechtlichen Vertrages zur Erlangung des Betriebskostenzuschusses ist es dem Magistrat überlassen, dem Parlament einen Antrag zum Beschreiten des Klageweges in Sachen Investitionskostenzuschuss vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
WGH	13	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	27	-	-

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Prüfung der Haushaltsreste, Einnahmen und Verrechnung der Straßenbeiträge ab dem Jahr 2009 sowie Investitionen und Abrechnungen i. S. Fritz Kunze bad durch das Rechnungsprüfungsamt

Redner: Bernd Maus, Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer, Hans-Jürgen Ruch

Die Punkte 1-3 des Antrags der SPD-Fraktion werden zusammen beraten; die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Bürgermeister Hans Ries beantwortet bereits vor der Abstimmung die Punkte 1-3 des Antrags.

Beschluss zu Nr. 1 des SPD-Antrags:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 18 JA-Stimmen bei 6 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN, den Magistrat damit zu beauftragen, die Haushaltsreste der Stadt Heringen (Werra) ab dem Jahr 2009 vom Rechnungsprüfungsamt Bad Hersfeld unverzüglich prüfen zu lassen und das Ergebnis mit einer Auflistung der einzelnen Jahre der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
WGH	4	6	3
CDU	5	-	-
SUMME	18	6	3

Beschluss zu Nr. 2 des SPD-Antrags:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 18 JA-Stimmen bei 6 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN, den Magistrat damit zu beauftragen, die Einnahmen und Verrechnung der Straßenbeiträge der Stadt Heringen (Werra) ab dem Jahr 2009 unverzüglich durch das Rechnungsprüfungsamt Bad Hersfeld prüfen zu lassen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
WGH	4	6	3
CDU	5	-	-
SUMME	18	6	3

Beschluss zu Nr. 3 des SPD-Antrags:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 18 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN, den Magistrat damit zu beauftragen, die Investitionen und Abrechnungen in Sachen fritz kunze bad (Ganzjahresbad der Stadt Heringen) unverzüglich durch das Rechnungsprüfungsamt Bad Hersfeld prüfen zu lassen und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
WGH	4	7	2
CDU	5	-	-
SUMME	18	7	2

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Fortführung der Tief- und Straßenbaustellen; Mittelbereitstellung für die laufenden Baumaßnahmen

Redner: Bürgermeister Hans Ries, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter (u. a. Ausschussempfehlung), Bernd Maus, Hans-Jürgen Ruch

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter gibt die Empfehlung des Fachausschusses (HFWA) bekannt.

Protokollnotiz: Bernd Maus beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung in den Fraktionen. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht daraufhin von 19.47 Uhr bis 19.57 Uhr die Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 27 JA-Stimmen einstimmig, die erforderlichen Mittel für die laufenden Baumaßnahmen im Tief- und Straßenbau in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
WGH	13	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	27	-	-

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen 2013 sowie Investitionsprogramm 2012 - 2016

Redner: Bernd Maus, Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Ruch, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter (u. a. Ausschussempfehlung), Timo Jakob (u. a. Ausschussempfehlung), Friedhelm Schäfer (Ausschussempfehlung), Thomas Mötzing

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden Peter Stötter (HFWA), Timo Jakob (ABPU) und Friedhelm Schäfer (AKJSS) geben die Empfehlung der Fachausschüsse bekannt.

Protokollnotizen:

1. Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender Bernd Maus stellt einen Änderungsantrag betr. „Vertagung des Beschlusses zu TOP 8“. Im Laufe der weiteren Beratungen wird der Antrag vom Antragsteller wieder zurück gezogen.
2. Hans-Jürgen Ruch beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung in den Fraktionen. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht daraufhin die Sitzung in der Zeit von 20.27 Uhr bis 20.38 Uhr.
3. Nach Aussage von Bürgermeister Hans Ries ist eine Umschichtung von Haushaltsresten nicht möglich, da die Haushaltsmittel verplant sind.
4. Bernd Maus beantragt eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung in den Fraktionen. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht daraufhin die Sitzung in der Zeit von 21.00 Uhr bis 21.05 Uhr.
5. Hans-Jürgen Fischer und Ralf Schaft (SPD-Fraktion) verlassen vor der Abstimmung in der Zeit von 21.27 Uhr bis 21.35 Uhr den Sitzungsraum und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss zum Haushalt 2013:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 13 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 7 ENTHALTUNGEN, den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Heringen (Werra) für das Haushaltsjahr 2013 – unter Berücksichtigung der Änderungsliste – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	-	7
WGH	13	-	-
CDU	-	5	-
SUMME	13	5	7

Beschluss zum Investitionsprogramm 2012 – 2016:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 13 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 11 ENTHALTUNGEN, den vorgelegten Entwurf des Investitionsprogramms – unter Berücksichtigung der Änderungsliste – als Investitionsprogramm der Stadt Heringen (Werra) für die Jahre 2012 bis 2016 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	-	7
WGH	13	-	-
CDU	-	1	4
SUMME	13	1	11

Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 13 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 11 ENTHALTUNGEN, den vorgelegten Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes als Haushaltssicherungskonzept zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	-	7
WGH	13	-	-
CDU	-	1	4
SUMME	13	1	11

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Heringen (Werra)

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Bernd Maus, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter (u. a. Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Peter Stötter gibt die Empfehlung des Fachausschusses (HFWA) bekannt.

Protokollnotiz: Hans-Jürgen Fischer und Ralf Schaft (SPD-Fraktion) betreten um 21.35 Uhr wieder den Sitzungsraum. Ralf Schaft (SPD-Fraktion) verlässt um 21.38 Uhr vor der Abstimmung die Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen bei 3 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN, den Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Heringen (Werra) in der geänderten Form der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 15.04.2013 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	1	-
WGH	12	-	1
CDU	2	2	1
SUMME	21	3	2

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 "Nordöstlicher Ortskern"

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Ruch, Hans-Jürgen Fischer, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Timo Jakob (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende Timo Jakob gibt die Empfehlung des Fachausschusses (ABPU) bekannt.

Protokollnotiz: Hans-Jürgen Ruch und WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter stellen fest, dass dem Beschluss eine Protokollnotiz mit folgendem Wortlaut angefügt werden soll: Durch diesen Beschluss werden die Eigentümer nicht in ihrem Eigentumsrecht beschränkt und es dürfen ihnen keinerlei Nachteile entstehen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, für den durch die Straßen Hauptstraße, Lindigstraße, Brüder-Grimm-Straße und August-Vilmar-Straße begrenzten Bereich im Kernort Heringen den bestehenden Bebauungsplan Nr. 17 „Nordöstlicher Ortskern“ gem. § 2 BauGB zu ändern.

Das Ziel der Änderung ist die städtebauliche Neuordnung des genannten Bereichs und insbesondere die Schaffung eines innerstädtischen Versorgungszentrums. Die folgende Protokollnotiz ist Bestandteil des Beschlusses: Durch diesen Beschluss werden die Eigentümer nicht in ihrem Eigentumsrecht beschränkt und es dürfen ihnen keinerlei Nachteile entstehen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	13	-	-
CDU	4	-	1
SUMME	25	-	1

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 22:02 Uhr.

Heringen (Werra), 22.04.2013

gez. D. Scheidt gez. T. Schäfer

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.04.2013

- Magistratssitzungen vom 03.04.2013 bis 15.04.2013 -

Im Verwaltungsstreitverfahren betr. Straßen- und Kanalbau „Am Biegenrain“, ST Herfa, stehen von städtischer Seite einer Übertragung des Rechtsstreits auf den Einzelrichter keine Gründe entgegen. Die Angelegenheit wird dem Hessischen Städte- und Gemeindebund zur Wahrnehmung der Interessen übergeben. Die gegnerische Seite hat dem Gericht anwaltlich mitteilen lassen, dass die Sache grundsätzliche Bedeutung aufweist und die Entscheidung deshalb der Kammer vorbehalten bleiben sollte.

Das Interessenbekundungsverfahren zum Abschluss eines Vorvertrages mit der Werra Glasnetz GmbH über den aktiven Betrieb einer Breitbandversorgung der Stadt Heringen (Werra) mit einer Bandbreite von flächendeckend mindestens 25 Mbit/s mit anschließender Aufforderung zur Angebotsabgabe und Verhandlungsverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Das wirtschaftlichste Angebot liegt vor, der abzuschließende Vorvertrag ist unterschiftsreif. Damit kann sich die Werra-Glasnetz GmbH als Anbieter der passiven Telekommunikationsinfrastruktur gemeinsam mit der INEXIO KGaA als Betreiber der aktiven Telekommunikationsdienstleistungen auf die Ausschreibung der Stadt Heringen (Werra) für die Vergabe einer Konzession für die städtische Leerrohranlage bewerben.

Am 27.03.2013 ist das Verfahren zur Anmietung einer Leerrohranlage und zum Betrieb von flächendeckenden Telekommunikationsdienstleistungen als Interessenbekundungsverfahren mit anschließender Aufforderung zur Angebotsabgabe und Verhandlungsverfahren durch die Einstellung der Ausschreibungsbekanntmachung in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) und in der Europäischen Ausschreibungsdatenbank TED europaweit bekannt gemacht und eingeleitet worden. Die Frist für die Abgabe von Interessenbekundungen läuft bis zum 26.04.2013. Danach erfolgen die Aufforderung zur Angebotsabgabe und anschließend das Verhandlungsverfahren.

Mit Schriftsatz der Landesanwältin beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen (Prof. Dr. Monika Böhm) vom 20.02.2013 wurde der Stadt Heringen (Werra) mitgeteilt, dass bei der Umstellung der kameralistischen zur doppischen Haushaltsführung keine Ausgleichsansprüche in Betracht kommen würden.

Eine kommunale Grundrechtsklage ist demnach sowohl unzulässig als auch unbegründet. Die Angelegenheit soll mangels geringer Erfolgsaussichten deshalb nicht weiter verfolgt werden.

Bezüglich des Neubaus der Kraftwerkszufahrtsstraße liegt nunmehr die Befreiung gem. § 67 Abs. 1 Nr. 2 Bundesnaturschutzgesetz von den artenschutzrechtlichen Verboten für den Dunklen Wiesenknopf Ameisenbläuling durch den RP Kassel vor.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.03.2013 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	2.840.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	526.821,79
Kommunalkredite	38.040.079,81
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	3.947.285,98

Die städtische Liegenschaft Haingasse 4 im ST Kleinensee (Gefrier- und Saatgutanlage) wurde im Bieterverfahren an den einzigsten Bewerber verkauft. Sämtliche Kosten der Vermessung und des Grundstückkaufvertrags gehen zu Lasten des Käufers. Ein entsprechender Grundstückskaufvertrag wird abgeschlossen.

Gegen den zur Zulassung eingereichten Sonderbetriebsplan „Baugrunduntersuchung für Umgestaltung/Neubau Haldenbecken 1 Heergraben“ der K+S Kali GmbH bestehen keine Bedenken, sofern die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Der Fertigstellungsbeschluss für die Verkehrsanlage „Rhönstraße“, Flur 9, Flurstück 239/48, Stadtkern Heringen (Werra), wurde zum 08.04.2013 gefasst. Die Verkehrsanlage dient überwiegend dem Anliegerverkehr. Als nachgewiesener beitragsfähiger Aufwand für diese Erneuerungsmaßnahme wurden 83.850,77 € ermittelt. Der Fertigstellungsbeschluss wurde im amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt veröffentlicht.

Die Kosten zur Erstellung der Kostenschätzung zum Bau des Feuerwehrgerätehauses Widdershausen in Massivbauweise betragen 551,78 € inkl. MwSt.

Im ST Herfa findet am 08.09.2013 ein Dorferneuerungsfest durch die Herfaer Vereine und den Ortsbeirat Herfa statt, welches – wie seinerzeit Kleinensee und Lengers – finanziell mit einem Obolus, der als Wiedergutmachung bzw. Entschädigung an die Bevölkerung für die entstandenen Unannehmlichkeiten und Beeinträchtigungen im Zuge der umfangreichen Kanalbaumaßnahmen zu werten ist, durch die Stadt unterstützt wird.

Die Gemeinde Dankmarshausen hat der Verlegung des Werratalradweges und der damit verbundenen Änderung der Beschilderung von der Werra in die Ortslage nach Absprache mit dem ADFC zugestimmt.

Die Gesamtbesucherzahlen im Ganzjahresbad liegen im März 2013 bei 4.528 Nutzern (gegenüber März 2012 = 2.885) und haben somit eine deutliche Steigerung erfahren.